

## Schachkreis Mittelschwaben

Im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

Rundschreiben Nr. 3, Saison 2015/2016, Großaitingen, den 23.11.2015

Liebe Schachfreunde,

am vergangenen Samstag fand in Landsberg am Lech die Blitzmannschaftsmeisterschaft statt. Schwäbischer Sieger wurde der SK Mering. Aus Mittelschwaben gingen 3 Vertreter ins Rennen (Königsbrunn, Mindelheim und Buchloe). Dabei wurde der SK Königsbrunn mittelschwäbischer Blitzmannschaftsmeister und belegte in der Gesamtwertung den 4. Platz. Ich möchte mich auch bei Thomas Melber und dem TSV Landsberg bedanken, dass sie uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellten.

Desweiteren steht am 16.1. 2016. das Halbfinale des mittelschwäbischen Mannschaftspokals an.

Die Auslosung ergab folgende Begegnungen:

SK Buchloe – SK Klosterlechfeld  
Schachfreunde Wehringen – Landsberg am Lech

Für den Mannschaftspokal gelten folgende Regelungen:

1. Spielbeginn ist am Samstag um 18 Uhr (siehe TO)
2. die Karenzzeit beträgt 1 Stunde ab Spielbeginn (siehe TO)
3. die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden/40 Züge und **1 Stunde für den Rest** (siehe TO)
4. Es gilt nur Anhang G5 der FIDE Regeln und weder G4 noch G6. D.h. in der Praxis: befindet sich die Partie in der Endspurtphase und hat ein Spieler **weniger** als 2 Minuten auf seiner Uhr, so kann er den Schiedsrichter herbeirufen und remis beantragen. Der Schiedsrichter entscheidet dann, ob er (=Schiedsrichter) das remis ablehnt (verpflichtend 2 Minuten plus für den Gegner), akzeptiert (damit ist die Partie sofort remis) oder die Entscheidung hinaus zögert(optional 2 Minuten für den Gegner). Falls die Entscheidung hinausgezögert wird, soll sie unmittelbar nach Blättchenfall getroffen werden. Die Entscheidung ist mittlerweile per Protest anfechtbar. Der Schiedsrichter soll, sofern er die Entscheidung hinauszögert, permanent zusehen und danach

ein Urteil fällen.

5. Thema Handy: Es gilt die schwäbische TO:

Nur das Mitführen eines ausgeschalteten Handys ist a priori erlaubt. Gibt das Handy ein Geräusch von sich, so ist die Partie sofort verloren! Der Schiedsrichter kann allerdings auf Antrag vor dem Wettkampf ein eingeschaltetes Handy genehmigen.

6. Bei einem Gesamtspielstand von 2 – 2 entscheidet

1. das vorderste Gewinnbrett

2. das Los

Es werden keine Blitzpartien gespielt.

Die Begegnungen werden dezentral ausgetragen, das heißt Buchloe und Wehringen spielen separat in ihren eigenen Räumlichkeiten und haben Heimrecht. Die Heimmannschaft führt an den Brettern 2 und 3 die weißen Steine.

Die Meldung des Ergebnisses erfolgt durch den Heimverein bis spätestens zum darauffolgenden Sonntag, 21 Uhr auf elektronischem Weg (per Email an mich).

Das Finale wird am 16. 4. 2016 ausgetragen.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Süß

1. Spielleiter Schachkreis Mittelschwaben